

Triestingtal-Rallye: Ausfall von Ernst Sommerbauer nach starker Rallye

Höhen und Tiefen - beides in beträchtlichem Ausmaß - erlebte Ernst Sommerbauer bei der Triestingtal-Rallye, wo er nach einem sensationellen 14. Gesamtrang mit dem Skoda Felicia 1300 mit beschädigter Vorderachse aufgeben mußte.

Nach dem guten Ergebnis im Vorjahr (Platz Zwei in der Gruppe A bis 1400 cm³) freute sich das Team Sommerbauer/Schützner nach langer Winterpause schon auf den Einsatz in Weissenbach bei der Triestingtal-Rallye.

Als Auto vertraute man wieder auf den Skoda Felicia, welcher wieder (mit Hilfe von SKODA GRAMSEL BADEN) wieder von Montcar Motorsport gemietet wurde. Auch das KitCar des Teams stand diesmal am Start.

Auf der 1. SP hatten Sommerbauer/Schützner gleich einen "Steher". (Merke: lange Rallyepausen sind nicht gut). Das wollten sie natürlich gleich auf dem folgenden Rundkurs gutmachen. Leider wurde ihr Vorhaben von einem Teilnehmer, den sie eingeholt hatten, zunichte gemacht, sodaß sie weitere Zeit verloren.

Bis zum ersten Service gab es außer einigen "Bocksprüngen" in die Felder keine Vorfälle mehr. Zu diesen Zeitpunkt lagen sie an erster Stelle in der Klasse, aber was sie besonders überraschte, war der 14. Platz Gesamt! Und das bei 60 Teilnehmern und mit einem 1300er-Auto.

Dadurch zusätzlich motiviert, starteten sie in die SP 6, wo leider das vorzeitige Aus kam. Zuerst brach die Lenkung und kurze Zeit danach die Antriebswelle. Somit haben sich die möglichen Punkte für die ARC in Luft aufgelöst.

Nächster "Versuch" des Skoda-Teams Sommerbauer/Schützner wird die Eurostroj-Tisnov-Rallye am 13. Mai sein.